

http://www.faz.net/-gwz-84u7n

Home > Wissen > Medizin & Ernährung > Risiko nach der OP: Bei Rauchern kehrt der Prostatakrebs zurück

Risiko nach der OP

Bei Rauchern kehrt der Prostatakrebs zurück

Raucht ein Prostatakrebspatient, kehrt das Karzinom nach der Entfernung der Prostata in vielen Fällen zurück. Wie viel bringt es, vorsorglich aufzuhören?

26.06.2015, von **CHRISTINA HUCKLENBROICH**



Veröffentlicht: 26.06.2015, 19:32 Uhr




© DPA 

Verhindert Abstinenz bei Prostatakrebspatienten Rückfälle?

Raucher und ehemalige Raucher haben nach der Entfernung der Prostata wegen eines Karzinoms gegenüber Nichtrauchern ein deutlich höheres, nämlich doppelt so hohes Risiko, abermals an Prostatakrebs zu erkranken, also ein Rezidiv zu entwickeln. Das geht aus einer Studie im Fachmagazin „**European Urology**“ hervor, für die Wissenschaftler aus Wien und Basel Daten von 7200 Patienten auswerteten, deren Prostata entfernt worden war (doi: 10.1016/j.eururo.2015.05.038).

Der PSA-Wert steigt



Autorin: Christina Hucklenbroich, Redakteurin im Ressort „Natur und Wissenschaft“   Folgen:

Bei den Rückfällen handelte es sich um sogenannte „biochemische Rezidive“: Damit ist gemeint, dass zunächst nur Laborwerte auf einen Rückfall hindeuten, der PSA-Wert also nach der Behandlung wieder ansteigt,

der wichtigste Marker für die Diagnose von Prostatakrebs. Steigt der Wert nach der Behandlung, ist das ein Indiz dafür, dass sich im verbliebenen Prostatagewebe erneut ein Tumor bildet oder dass Metastasen aufgetreten sind.

[Mehr zum Thema](#)

- Prostatakrebs: Der PSA-Test führt zu häufig in die Irre >
- Wait and see - manchmal die bessere Strategie? >

Nach zehn Jahren

Zigarettenabstinenz scheinen aber ehemalige Raucher wieder dieselben Chancen zu haben wie Nichtraucher, weshalb es nie zu spät dafür sei, mit dem Rauchen aufzuhören, argumentiert Mitautor Shahrokh Shariat, Leiter der Universitätsklinik für Urologie der MedUni Wien, in einer begleitenden Mitteilung. Ob das Rauchen auch schon eine Rolle bei der Entstehung von Prostatakrebs spielt, ist noch immer ungeklärt; die Studien zum Thema sind widersprüchlich.

Quelle: F.A.Z.

[Zur Homepage](#)

Themen zu diesem Beitrag: [Wien](#) | [Alle Themen](#)

Hier können Sie die Rechte an diesem Artikel erwerben >

Weitere Empfehlungen

Schockbilder

Echt zum Abgewöhnen

Schockierendes auf Zigarettenschachteln soll Rauchern ihr Laster künftig noch madiger machen. Schreckt das wirklich ab? Oder ist das bloß nervige Gängelei? [Mehr >](#) Von HENRIKE SCHIRMACHER 30.06.2016, 12:17 Uhr | Wissen



Anzeige

Raumfeld Sounddeck.WLAN-Streaming TV-Sound.

Spielefertiges WLAN-Sounddeck – passend für alle TV-Geräte, Gerät draufstellen, fertig. Innovative Wellenfeld Technologie. [Mehr >](#)

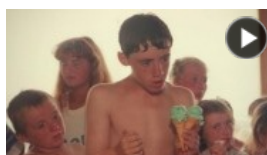


powered by plista

Kunsthhaus Wien

Scurrile Fotokunst von Martin Parr

Das Kunsthaus Wien präsentiert die erste Retrospektive des britischen Magnum-Fotografen, Martin Parr, in Österreich. Eine Bilderreise durch vier Jahrzehnte seines Schaffens, bei der einem mitunter das Lachen im Hals stecken bleibt. [Mehr >](#) 11.07.2016, 02:00 Uhr | Feuilleton



Anzeige

7 Tage Urlaub in der Therme Wien ab nur € 119,-!

Von 1.7. bis 31.8.2016: 7 Tage Therme in 14 Tagen einlösen – schon ab € 119,-! [Mehr >](#)



powered by plista

Cannabis in Uruguay

Wir wollen nicht das Holland Südamerikas werden

Drastische Warnhinweise, keine Tabakwerbung, kein öffentliches Rauchen: Uruguay ist für strikte Rauchergesetze berüchtigt. Mit Cannabis pflegt das Land einen liberaleren Umgang. Doch ein Mekka für Kiffer ist es noch lange nicht. [Mehr >](#) Von DANIEL DECKERS, MONTEVIDEO 11.07.2016, 13:30 Uhr | Gesellschaft



Ungültig!

Bundespräsidentenwahl in Österreich wird wiederholt

Das österreichische Verfassungsgericht hat die Präsidentschaftswahl für ungültig erklärt und eine Wiederholung der Stichwahl angeordnet. Der Verfassungsgerichtshof in Wien gab der rechtspopulistischen FPÖ recht, die das Wahlergebnis angefochten hatte, nachdem ihr Kandidat Norbert Hofer die Stichwahl knapp verloren hatte. [Mehr >](#)
01.07.2016, 15:41 Uhr | Politik



Sieg vor Schiedsgericht

Uruguay darf das Rauchen verbieten

Der südamerikanische Staat hat sich vor einer Schiedsstelle der Weltbank gegen den Tabakkonzern Philip Morris durchgesetzt. Das Unternehmen hatte Schadensersatz wegen scharfer Rauchergesetze gefordert. [Mehr >](#)
09.07.2016, 06:47 Uhr | Wirtschaft



Anzeige

Folgende Karrierechancen könnten Sie interessieren:

Leitender Oberarzt Urologie (w/m)

AGAPLESION FRANKFURTER DIAKONIE
KLINIKEN gemeinnützige GmbH

Laboringenieur / Laboringenieurin

Beuth Hochschule für Technik Berlin "University
of Applied Sciences"

Qualitätsingenieur Lieferantenmanagement in der
Medizintechnik (m/w)

Personalstrategie GmbH

Facharzt (m/w) für die Anästhesie

HELIOS Spital Überlingen GmbH

Weitere Stellenangebote

FrankfurterAllgemeine
Stellenmarkt

Frankfurter Allgemeine

© Frankfurter Allgemeine Zeitung GmbH 2001 - 2016
Alle Rechte vorbehalten.